

Canada Post / Canada Post / Part payé

First Class
830032
KITCHENER, ONT.



Nr. 216 - Juni 1990

IF UNDELIVERED AFTER
3 DAYS RETURN TO:

Transylvania Club

INC. 1951

16 ANDREW STREET, KITCHENER, ONT. N2H 5R2 / TEL. 744-1191

Nachrichten



Bischof Christoph Klein

Transylvania Club

im Zentrum der Stadt

Ein Treffpunkt für Freunde

2 Hallen und verschiedene kleinere Räume für jede Gelegenheit



Unsere Karpatenstube

ist täglich (ausser Sonntag) von 11 Uhr vormittags
bis 1.00 Uhr nachts geöffnet

Schmackhafte Küche Täglich Buffet und Salat Bar

Für Vermietungen unserer Räume rufen Sie bitte unseren Manager

Unsere Telefon Nr. ist

744-1191

Bischof Christoph Klein

DER PRAESIDENT BERICHTET

Liebe Mitglieder und Freunde:

Der am 5. Mai abgehaltene Chor-Abend brachte auch in diesem Jahr einen grossen Erfolg. Der Transylvania-Chor unter der Leitung von Herrn Martin Intscher und Frau Margit Fritsch und am Klavier begleitet von Fraeulein Krista Kreutzer fuehrten mehrere Lieder als Gesamtchor und auch einige Solisten-Einlagen vor. Eine humoristische Szene, von vier Chormitgliedern gesungen, wurde vom Publikum mit viel Spass aufgenommen. Passend wurde das Konzert mit dem Lied: "Feierabend" beendet, dessen Satz von unserem ehemaligen Chorleiter, Herrn Prof. Walter Scholtes, geschrieben. Ich danke dem Leiter und allen Chormitgliedern fuer ihre Muehe, uns einen so schoenen Abend vorzufuehren.

Am 13. Mai war Muttertag, und wie immer halfen unsere

MARCON

CUSTOM METALS INC.

698 Wilson Avenue - Kitchener, Ontario, Canada N2C 1H9

Phone (519) 893-6262 • Fax (519) 893-6268

SINCE 1963

RANDY M. GONDOSCH, P.ENG.
VICE PRESIDENT MANUFACTURING

MIKE GONDOSCH
PRESIDENT

RICHARD K. GONDOSCH
VICE PRESIDENT FINANCE

FOR ALL YOUR PREFAB REQUIREMENTS: WE OFFER SHEARING, PUNCHING, BRAKING, PLATE & ANGLE ROLLING, NC PUNCHING, WELDING, FLAME AND PLASMA CUTTING - IN STAINLESS STEEL, ALUMINUM, MAGNESIUM, HASTELLOY, COPPER, ASTRALLOY-V, MANGANESE, GALVANIZED, HOT AND COLD ROLLED STEEL



Jugendlichen bei der Vorbereitung und Servierung eines schmackhaften Essens tuechtig mit. Die darauffolgende Muttertagsfeier am Nachmittag, vorbereitet von der Kulturgruppe unter der Leitung von Frau Grete Giebat, brachte Freude in die Herzen der anwesenden Muetter und Grossmuetter beim Anblick ihrer Kinder und Enkelkinder auf der Buehne.

Ich danke allen, die beigetragen haben zur Gestaltung dieses Muttertagsprogramms: der Verwaltung und der Jugend fuer das schmackhafte Mittagessen, Herrn Pfarrer Istvan fuer die Festansprache, dem Transylvania-Chor unter der Leitung von Herrn Martin Intscher fuer die schoenen Lieder, die sie gesungen haben, der Transylvania-Klub-Blaskapelle unter der Leitung von Herrn Steve Schatz fuer die musikalischen Umrahmungen, dem Frauenverein fuer die schoenen Blumen fuer die Muetterehrung, Herrn Herbert Loewrick fuer die Ansage und natuerlich unserer Kindergruppe und deren Leiterinnen fuer das Programm, das sie vorgefuehrt haben.

Bitte nicht vergessen: Das Klub-Picknick, gemeinsam mit der Pilgerkirche, findet am 10. Juni bei den Sachsen-Jaegern in Maryhill statt.

John Werner, Praesident

*

Hoch und hoeher klimmt die Sonne,
tu's ihr nach in kuehnem Wagen,
junges Volk du! - Sonnenwende
musst du still wie sie ertragen.

(Else Koch)

*

888 Wilson Avenue - Kitchener, Ontario, Canada N2G 1H5
Phone (519) 893-6262 • Fax (519) 893-6266



Richard Koenig
CREATIVE DESIGNS
Specializing in Columbia Diamond
Wedding & Engagement Rings
such fine watches as Bulova & Seiko
Complete Watch & Jewelry Service

Stanley Park Mall, Ottawa/River Road 893-6343

EV. LUTHERISCHE PILGRIM-KIRCHE
206 Duke Street E., N2H 1B1
IMRE ISTVAN, Pastor
(519) 743-9821 Amt; 745-1760 Haus
Deutscher Gottesdienst 10 Uhr
Deutsche Sonntagsschule 10 Uhr

Englischer Gottesdienst u.S.S.
letzter So. des Mts. 11.15 Uhr
ab Sept. jeden 2. Sonntag



SCHNEIDERS

Wurst - und Fleischwaren
erster Qualität
erhältlich in allen
Lebensmittelgeschäften

J. M. SCHNEIDER INC.
Kitchener, Ontario
Besteht seit 1890



KAUFMAN FOOTWEAR

410 KING STREET WEST
KITCHENER, ONTARIO

TELEPHONE (519) 576-1500



FOOTWEAR OF DISTINCTION
UNDER THESE NATIONAL BRANDS:

Kaufman
Foamtread
Defrosters

Kingtread
Funtread
Sorel

Für erstklassige Ausführung von
HOCHZEITSBILDERN PASSBILDERN PORTRAITS INDUSTRIEFOTOGRAFIE

Jorde Studio

PHOTOGRAPHERS

78 Francis St. (Corner Water & Weber)
Kitchener, Ont. N2A 1X9 Tel. (519) 745-8637

IHR FACHMANN



DOLF BOGAD


Boornkaat

Heißgeliebt und kalt getrunken

Erhältlich in allen Liquor Stores in Ontario - Verkaufs-Nummer 206 664

Deutschlands
meistgetrunkener
Klarer.

und Fleischwaren
H E I M K E H R



An einem sonnigen Nachmittag sitze ich an einem Krankenbett. Ein grosser Saal - arm sieht es hier aus. Die meisten Betten haben kein Leintuch. In einer Ecke des Krankenzimmers liegt ein langes weisses Buendel. Ein Toter, vor wenigen Minuten gestorben. Hastig geht eine Schwester durch den Krankensaal. Sie weiss nicht, an welches Bett sie zuerst treten soll - dazu der Tote in der Ecke. Arm sind die Menschen hier, von Armut spricht der Saal mit seiner notduerftigen Einrichtung. Der Kranke, an dessen Bett ich sitze, ist ein Landsmann, ein Heimatloser aus dem Suedosten. "Ja, nun bin ich da." Die Stimme ist schwach, das Sprechen ist wie ein Fluestern. Sollen die anderen nicht hoeren, was er erzaehlen will, erzaehlen muss? Nein, das stoert ihn nicht mehr.

Der Kranke greift an seinen geschwollenen Hals. "Zweimal schon operiert, es wird nicht besser." Dicke Traenen rollen ueber seine Wangen, dann zeigt er auf die Kranken, seine Leidensgefuehrten. "Lauter Heimatlose, unheilbar Kranke." Der Kranke, der mich mit seinen grossen Augen, die in tiefe Hoehlen gebettet sind, anschaut, als wollte er mich fragen, wie lange noch, schaut ploetzlich wie in eine weite, weite Ferne und erzaehlt bald hastig, bald stockend:

"Ja, jetzt bin ich endlich bei meiner Familie und bin doch nicht bei ihr." Die Familie, seine Frau und drei Kinder, wohnen in einem Lager. "Vier lange Jahre habe ich darauf gewartet - und nun? Als ich mich im September 1944 von meiner Familie trennen musste, hatte ich das Gefuehl, dass wir uns nicht mehr sehen. Es war ein schwerer Tag, von der Heimat zu scheiden. Mit kleinen Buendeln, Rucksack und Koffer standen wir im Hof. Wir schauten uns um - ist's moeglich? Dann legten wir wie auf einen Befehl alles nieder und gingen noch einmal zurueck ins Haus - durch alle Zimmer. Von der Wand schauten traute, liebe Bilder auf uns herab, Grosse Eltern, Vater und Mutter, sie schauten uns an, als wollten sie fragen: Wisst ihr, was es heisst, die Heimat zu verlassen? Von der Strasse dringt Weinen und hastiges Laufen an unser Ohr. Wir muessen eilen, wir muessen uns losreissen von allem, was Heim und Heimat ist und einer ungewissen Zukunft entgegengehen.

Die Lastkraftwagen sind zum Bersten voll. Im Strassen-

graben steht einsam ein Kinderwagen. Frauen weinen, schreien durcheinander. Alte Muetter und Vaeter reissen sich von ihren Kindern und Enkeln los. Sie koennen das Heim nicht verlassen. Lieber sterben, sterben in der Heimat - und sie starben. Dann, ploetzlich rollt der Wagen weg. Eine dunkle Staubwolke umhuellet mich, ein letztes Winken, und dann bin ich allein.

Ich gehe zur Sammelstelle. Durch die Hauptstrasse rollen Wagen, unuebersehbar ist die Kolonne, alles ist kopflos, nur fort, fort. In der Nacht marschirt eine lange Kolonne auf der Landstrasse, ich schreite mit, - ganz mechanisch, bin ich's noch? Einige Tage vergehen, dann Einsatz -Verwundung - Gefangenschaft. Mit Vielen und doch Einsamen sitze ich hinter Stacheldraht. Ich denke an die Heimat, an meine Lieben. Wo ist meine Heimat? Ist sie dort, wo meine Lieben sind?

Dann kam ich wieder in die Heimat. Verachtet, gefangen, hinter Stacheldraht. Bin ich schuld? Wer ist schuld? Ich weiss nur eins, dass ich leide und mit mir Tausende und Tausende. Wie oft habe ich in dunklen, schlaflosen Naechten gerufen, wenn ich doch meine Familie haette, dann waere alles gut. Schon krank, werde ich zur Arbeit kommandiert.

Eines Tages stehe ich vor meinem Haus. Nein, das ist nicht mehr mein Heim, in dem ich gluecklich lebte. Fremde gehen hier ein und aus. Wie hat es mich heimgezogen! Wie ein Fremder stehe ich nun vor meinem Heim, alles ist zer schlagen, zerbrochen. Nichts blieb mehr von seinem Frieden, seinem Halt.

Nach Monaten liege ich im Krankenhaus, und wieder nach Monaten rollt ein Zug Richtung Wien, mit Heimkehrern. Unter ihnen auch ich. Von meiner Familie hatte ich inzwischen gehoert, mein Herz will zerspringen. Ich kann es kaum erwarten. Vier lange Jahre meine Lieben nicht gesehen, vier Jahre nicht helfen koennen, nicht sorgen koennen! Dann faehrt der Zug ein, die Raeder quietschen, der Zug steht still. Ein Aufschrei, schluchzend umarme ich meine Lieben, Frau und Kinder. Nun bin ich daheim.

Mit Weib und Kindern ziehe ich den Huegel hinauf, zum Lager. In einem kleinen Abteil einer grossen Baracke sitzen wir. Nun bin ich daheim. Glueckliche Tage. Sie haben mich Hunger und Elend vergessen lassen.

Und nun bin ich hier im Spital - wie lange noch?"

Osogood

Meat Products Ltd.

Beef, Pork, Veal and Lamb
Cut for Home Freezers

460 Wismer St., Waterloo, Ont.

Phone 744-5658

KASTL & ZUCH

PLUMBING & HEATING LTD

- RENOVATIONS
- REMODELLING
- ELECTRIC DRAIN CLEANING
- HOT WATER HEATING
- WATER HEATERS & SOFTENERS
- SERVING K-W AREA FOR OVER 20 YEARS

24 HOUR SERVICE

884-0990

3 Colby Court, Waterloo N2V 1Y9



Smith Macnaughton Insurance

Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns mit
allen Versicherungsproblemen, ob Feuer-, Auto-, Diebstahl-,
Unfall- oder Lebensversicherung: Wir beraten Sie gerne!

Unsere Adresse :

30 Water St. N. Kitchener Tel. 578-6030



1080 VICTORIA. N.

Kitchener Phone 744-1153

RENE J. GASCON
OWNER

- WITH ALL HIS STAFF WOULD LIKE TO HELP YOU WITH YOUR AUTO-MOTIVE AND HOUSEHOLD NEEDS.
- WE DO SERVICE ALL MAKES OF AUTOMOBILES.
- VISIT THE STORE, PLUS OUR TWELVE BAY SERVICE CENTRE.

now with a computerized scope

BESUCHEN SIE UNS FÜR
ALL IHREN BEDARF AN
HAUSHALTARTIKELN
SOWIE FACHMÄNNISCHEN
KUNDENDIENST AN IHREM
WAGEN.

TRANSYLVANIA CARS USED CAR SALES

ALL MAKES AND MODELS
AFFORDABLE PRICES

Body Shop

Fritz RAMPELT

Peter SCHUNN

Bus. 741-9477

Res. 884-7335

Wir sprechen Deutsch



THE ROYAL BANK OF CANADA

9 BRANCHES

7 CASH DISPENSERS

13 FULL SERVICE BANKING MACHINES
(AVAILABLE TO INTERACT, PLUS, AND VISA CLIENTS)

ALL TO SERVE YOU QUICKER AND BETTER

BRANCHES

CASH DISPENSERS

KITCHENER

32 Duke St. West
600 Fairway Road
Highland & Westmount
King and Ottawa
Victoria and Lancaster

WATERLOO

70 -74 King St. South
Westmount and Erb
King and University
Northfield and Weber

KITCHENER

Winks:

Homer Watson and Pioneer Dr.
Victoria and Westmount
Lorraine and Heritage

Little Short Stop

King and Fairway Road

Mac's Milk:

Highland and Fischer-Hallman
Blockline and Strasburg

WATERLOO

Seven/Eleven

- King and University



Simon Stuehler & Sons Construction Ltd.

89 ROSSLINN ROAD

CAMBRIDGE, ONTARIO N1S 3K3

Office 621-5530

Residence 623-1440



Walli Schwarz
President

K-W TRAVEL BUREAU LIMITED

143 King St. East, Kitchener, Ontario N2G 2K8 across from Eatons

Telephone **576-0770**

- COMPUTERIZED RESERVATIONS & TICKETS
- AGENTS FOR SCHEDULED & CHARTER AIRLINES
- TOURS, CRUISES, HOTEL, CAR RENTALS & VIA RAIL
- BLUE CROSS INSURANCE

Wir
Sprechen
Deutsch

Ont. Reg. #1239989



*Erzeuger feinsten europaeischer
Wurstwaren erhaeltlich in
fuehrenden Lebensmittel-
geschaeften, von Kueste zu
Kueste.*

Piller's Sausages & Delicatessen Ltd.

443 Wismer Street, Waterloo, Ontario 1-519-743-1412



MECHANICAL LIMITED

77 EDWIN ST. - KITCHENER, ONTARIO
(519) 744-8511 - P.O. BOX 1086 - N2G 4G6
FAX (519) 744-3072

TOTAL
QUALITY
since
1906

PETER EICHINGER

President
OWNER/WORKER

TOTAL MECHANICAL/ELECTRICAL CONTRACTORS
AIR CONDITIONING • REFRIGERATION • HEATING • PLUMBING
ELECTRICAL • SHEET METAL • MAINTENANCE CONTRACTS
ENGINEERING • PROCESS PIPING • INDUSTRIAL MAINTENANCE
24 HOUR SERVICE • ENERGY MANAGEMENT SPECIALISTS

*Wir danken allen Inserenten
freundlichst fuer ihre
Unterstuetzung und ersuchen
alle unsere Leser, diese
Firmen bei ihren Einkäufen
zu beruecksichtigen.*

DER KLUBVORSTAND

Dann schaut er mich wieder mit seinen grossen, fragenden Augen an: "Wo werden wir eine Heimat finden? Wo Ruhe und Frieden?" Er fragt mich, der ich ihn verstehe, der die Heimat auch verlassen musste.

Ich schlage die Bibel auf. Wo keiner mehr antworten kann, antwortet einer in unser Fragen hinein und zeigt uns des Wanderns Ziel, zeigt die Heimat und schenkt sie Gewissheit, dass wir heimkommen duerfen.

Nach Tagen stehen wir an seinem Grab. Alte und junge, einst Wohlhabende, jetzt arm. Heimatlos. Und dennoch schallt es Wie Lob und Dank aus Herz und Mund und steigt zum Himmel empor: "Wo findet die Seele die Heimat, die Ruh?.....
Nein, nein, hier ist sie nicht, die Heimat der Seele ist droben im Licht."
(Heinrich Meder)

* * *

FELDEINSAMKEIT

Ich ruhe still im hohen, gruenen Gras
Und sende lange meinen Blick nach oben,
Von Grillen rings umschwirrt ohn Unterlass,
Von Himmelsblaeue wundersam umwoben.

Und schoene, weisse Wolken ziehn dahin
Durchs tiefe Blau, wie schoene stille Traeume:
Mir ist, als ob ich laengst gestorben bin,
Und ziehe selig mit durch ew'ge Raeume.
(Hermann Allmers)

*

Die Vaterlandsliebe kann nur dort wachsen und
stark werden, wo das Volk Anteil an der Regie-
rung nimmt, wo jeder einzelne fuer das Ganze
steht.
(Stephan Ludwig Roth)

*

Gott behuet dies Haus so lang,
bis ein Schneck die Welt durchgang,
bis ein Ameis duerst so sehr,
dass sie austrinkt das ganze Meer.
(Hausspruch aus dem Allgaeu)

*

AUS KLUB- UND GRUPPENARBEIT

P i c k n i c k:

Das Klub-Picknick wird auch in diesem Jahr wieder vom Krankenunterstuetzungsverein und Sterbefond, in Zusammenarbeit mit der Evang. Pilgerkirche, vorbereitet und durchgefuehrt. Es findet heuer am 10. Juni auf dem Ge-laende der Sachsen Jaeger und Fischer in Mary Hill statt. Den Auftakt bildet der Waldgottesdienst (Pf. Istvan) der um 11.00 Uhr beginnt, gefolgt von einem von den Maen- nern zubereiteten Mittagessen, zu dem die Frauen die schmackhaften Zutaten liefern. Der Nachmittag ist fuer Spiele fuer Jung und Alt, fuer gemuetliches Miteinander und fuer Plauderstuendchen gedacht. Zwischendurch Musik.

Sollte das Wetter an diesem Tage schlecht sein, findet das Picknick im Klub statt.

FUER DRAUSSEN BITTE STUEHLE UND KLAPPTISCHCHEN MITBRINGEN

*

Entschuldigung

Bei der Bekanntgabe der Spenden fuer die Siebenbuergen- Hilfe im vorigen Blatt wurde eine Spende von \$ 50.00 von Familie Hans Froehlich aus Versehen ausgelassen. Wir bit- ten um Entschuldigung und holen das diesmal nach.

*

Heimattag 1990

Wie bereits bekannt gegeben, findet der diesjaehrige Heimattag in Salem/Ohio statt. Von Kitchener werden vor- aussichtlich zwei Busse nach Salem fahren. Abfahrt Sams- tag, den 14. Juli, Rueckfahrt Sonntag Abend, den 15. Juli.

Fuer den zweiten Bus sind noch einige Plaetze zu haben.
Bitte melden Sie sich umgehend im Klub-Buero an.

*

Bischofswahl

Am 13. Mai wurde in Hermannstadt der neue Bischof un- serer Heimatkirche, Dr. Christoph Klein, gewaehlt, den vie- le gelegentlich seines Besuches bei uns persoendlich kennen- gelernt haben. Geboren in Hermannstadt 1937, studierte er in Klausenburg und Hermannstadt, war Pfarrer in Katzendorf, Stadtpfarrer in Hermannstadt und Professor am theologischen Institut. Die Landsmannschaft der Siebenb.Sachsen in Kanada sandte an den Bischof ein Glueckwunschsreiben.

*

K l u b - K a l e n d e r

fuer Juni 1990

- Dienstag, 5. Juni: Vorstandssitzung
- Sonntag, 10. Juni: K L U B - P I C K N I C K
ZUSAMMEN MIT DER PILGERKIRCHE
auf dem Gelaende der Sachsen
Jaeger in Maryhill. Beginn 11.00
Uhr. Bitte Stuehle und Tische mit-
nehmen.
Bei schlechtem Wetter im Klub.

Voranzeige:

14. und 15. Juli: Heimattag in Salem/Ohio.
Bitte fuer
Busfahrt im Klub-Buero anmelden.

*

Eingesandt:

Das diesjaehrige Bistritzer Treffen findet in Dinkels-
buehl am 31. August und 1. September statt. Landsleute
sind herzlich eingeladen.

Malkurs: Ein Kurs in siebenbuergischer Bauernmalerei
findet diesen Sommer unter der Leitung einer
Lehrerin aus Oesterreich statt. Dauer des
Kurses je nach Vereinbarung cca. 8 Wochen.
Naehere Information und Anmeldung (moeglichst
sofort) bei Brigitte Schoppel, (519)579-5979

*

Staub und Stern (Johann Stierl)

"Ein Klumpen Lehm, ein Haufen Staub
ist unsre Erde, gottesfern!"
sagt mancher Mensch. Ich aber glaub,
sie ist trotz allem doch ein Stern.

Ein Staeubchen von dem Klumpen Lehm
sei jeder Mensch, gar bald verweht!
Ich aber hoff trotz alledem:
Das Gold im Staeubchen nicht vergeht.

F a m i l i e n - N a c h r i c h t e n

Geburt:

Am 13. Mai 1990 wurde in Kitchener geboren:
Kayla Elizabeth D o e r i n g. Eltern: Ed. Doering und
Betty Ann geb. Stolz. Grosseltern vaeterlicherseits aus
Polen und Burghalle, muetterlicherseits aus dem Banat
und Weilau gebuertig.

Todesfall:

Am 20. April 1990 verstarb in Bremerhaven (Deutsch-
land) die in Ostpreussen geborene Anna G i e b a t im
Alter von 86 Jahren.

*

ZUR LAGE IN RUMAENIEN

Der Zeitschrift "Kirche und Heimat" vom 15. Mai d.J. ent-
nehmen wir folgenden Bericht:

"Ungarn sind die Juden Rumaeniens"

Angesichts der gewaltsamen Auseinandersetzungen zwischen
der ungarischen Minderheit und der rumaenischen Mehrheit
in Siebenbuergen beschuldigte Bischof Toekes "faschisti-
sche Gruppen" des Landes, die Ungarn zu provozieren. Sie
seien die "Juden Rumaeniens" und die "Pogrome", die der-
zeit gegen sie unternommen wuerden, bedrohten die Demokra-
tisierung des Landes. "Pogrome", die die nationalistische
Bewegung Vatra Romaneasca mit drei Millionen Mitgliedern
gegen die rumaenischen Minderheiten unternahme, seien
eine ernsthafte Gefahr und Herausforderung fuer den demo-
kratischen Prozess des Landes. Die terroristischen Mittel
der Extremisten wuerden von der Zentralregierung in Buka-
rest "leise unterstuetzt". Der Pfad bis zu den ersten
freien Wahlen in Rumaenien werde wahrscheinlich gepflast-
ert sein mit Hunderten von Toten.

(Anm. der Schriftleitung: Diese Wahlen haben inzwischen
stattgefunden und die Befuerchtung, dass die alte Garde
wieder ans Ruder kommen koennte, ist offensichtlich in
Erfuellung gegangen. Der Weg zu einer demokratischen
Entwicklung in Rumaenien scheint noch recht lang und be-
schwerlich zu sein. Kein Wunder, dass unsere Landsleute
moeglichst schnell aus diesem Land herauswollen.)

*

EIN GANG DURCH UNSERE GESCHICHTE

- Siebenbuergen als Teil des Koenigsreichs Rumaenien
und der Zweite Weltkrieg (Ernst Wagner) Fortsetzung

Unter den Sachsen gab es nur wenige groessere Grundeigentuer. Deshalb waren die den saechsischen Privatpersonen enteigneten Flaechen auch nicht sehr erheblich. Umso schlimmer erging es den saechsischen Koerperschaften und Stiftungen. Die Nationsuniversitaet verlor mit einem Schlag ihren grossen Grundbesitz, vor allem die vorbildlich bewirtschafteten Siebenrichter-Waldungen. Die Kirchengemeinden durften hoechstens 32 Kat.-Joch (18,4ha) behalten. Damit verlor die Evangelische Kirche 55% ihres Landbesitzes. Auch die saechsischen Gemeinden waren hart betroffen. In den Doerfern des frueheren Koenigsbodens machte die Gemeinde (Allmende), die ihrem Wesen nach nicht Gemeinde-, sondern Gemeindegliedervermoegen darstellte - aber bei der Agrarreform nicht so behandelt wurde - im Durchschnitt bis zur Haelfte der Gesamtgemarkung aus. Sie war ein wichtiger Teil der Ertragsbasis der Kleinbetriebe. Auch davon wurden grosse Flaechen enteignet. Die Gesamtdaten wurden zwar nicht veroeffentlicht; wir wissen aber, dass z.B. die Gemeinden Grossau, Heltau und Talmesch 57% ihres Gemeinbesitzes verloren. Mit der Enteignung des Gemeinschaftsbesitzes wurde nicht nur die wirtschaftliche Basis der baeuerlichen Kleinbetriebe geschmaelert; es fehlten vor allem die Einnahmen zur Deckung der Ausgaben fuer das deutschsprachige Schulwesen. Deshalb mussten die Schul- und Kirchensteuern empfindlich angehoben werden; sie waren nun in der Regel hoeher als die direkten Steuern des Staates!

Den Gemeinschaftseinrichtungen der Siebenbuenger Sachsen kamen auch weitere wichtige Einkuenfte nicht mehr zugute. Vor allem jene der saechsischen Banken, die satzungsgemaess mindestens 10% ihres Gewinns - in der Regel mehr - gemeinnuetzigen Einrichtungen spendeten. Durch einen unguenstigen Waehrungsumtausch, die Zeichnung hoher Staatsanleihen, die mit einem Schlag nur noch Altpapierwert hatten, und eine Inflation verloren sie ihre gesamten Reserven. Der naechste Schlag kam durch die Weltwirtschaftskrise mit ihren Zusammenbruechen und spaeteren Umschuldungsaktionen. Durch diese Entwicklung hatten die saechsischen Banken trotz grosser Fusionen nur noch einen Bruchteil ihrer frueheren wirtschaftlichen Bedeutung.

Das wiederum wirkte sich auf die gesamte Wirtschaft der Siebenbuenger Sachsen aeusserst unguenstig aus; es kam zu einem chronischen Kapitalmangel bei schlechter Auftragslage. Die Situation verbesserte sich erst kurz vor Beginn des Zweiten Weltkrieges, vor allem durch einen deutsch-rumaenischen Wirtschaftsvertrag.

Die saechsische Landwirtschaft hatte nicht nur die Agrarreform mit ihren Unsicherheiten zu verkräften; auch die Kommassationen (Flurbereinigungen) wurden eingestellt. Die saechsischen Landwirte wurden von den Ausfuhrsperrn bis zur Mitte der zwanziger Jahre, durch die sie von alten Maerkten verdraengt wurden, am haertesten getroffen. Nach einer kurzen Erholungszeit brachen die Agrarpreise als Folge der Weltwirtschaftskrise zusammen. Geld war in den kleinbaeuerlichen Betrieben so knapp, dass nur die aller-noetigsten Ersatzinvestitionen getaetigt werden konnten und zum Beispiel Zucker ein Luxusartikel wurde. Die landwirtschaftliche Umschuldung kam vor allem Grossbetrieben zugute, so dass sich die wirtschaftliche Lage erst ab 1939 besserte.

Auf kulturellem Gebiet entwickelte vor allem die Generation der Kriegsteilnehmer neue Aktivitaeten. Leiter des Kulturamtes des Verbandes der Deutschen in Rumaenien mit Sitz in Hermannstadt wurde Dr. Richard Csaki. Er gab die Zeitschrift "Ostland" heraus; fuer seine Sommer-Hochschulwochen gelang es ihm regelmaessig, bekannte Persoenlichkeiten auch aus dem "Reich" zu gewinnen. 1933 wurde er als Leiter des Deutschen Auslandsinstituts nach Stuttgart berufen. Heinrich Zillich sammelte um seine Zeitschrift "Klingsor" vor allem die literarisch Interessierten. Die Schriftsteller Adolf Meschendoerfer (Die Stadt im Osten, Der Bueffelbrunnen), Erwin Wittstock (Bruder nimm die Brueder mit) und Heinrich Zillich (Zwischen Grenzen und Zeiten, Siebenbuergische Flausen und Flunkereien) wurden im ganzen deutschen Sprachraum bekannt und ihre Buecher erreichten hohe Auflagen. Ab 1930 wandelte Karl Kurt Klein das Korrespondenzblatt des Landeskundevereins in die "Siebenbuergische Vierteljahrsschrift" um und schuf damit eine geisteswissenschaftliche Zeitschrift hohen Niveaus. Die unbefriedigenden wirtschaftlichen Verhaeltnisse fuehrten zu einer "Unzufriedenenbewegung", die nur langsam abflaute. Die rumaeniendeutschen Abgeordneten unter Fuehrung von Dr. Hans Otto Roth versuchten, wie schon

frueher in Ungarn, politische Ziele durch Zusammengehen mit den Regierungsparteien durchzusetzen. Fritz Fabritius gruendete Mitte der zwanziger Jahre die "Selbsthilfe" als Bausparkasse, mit der er auch soziale und nationale Ideen durchsetzen wollte. Aus ihr entstand die "Erneuerungsbe-
wegung". Dem Fuehrer des "Suedostdeutschen Wandervogels" Dr. Alfred Bonfert, gelang es, ab 1931 durch Sommer-Ar-
beitslager breite Kreise der staedtischen Jugend zu ge-
winnen, die sich der Erneuerungsbe-
wegung anschlossen. Die-
se errang auf dem 5. und letzten Sachsentag 1933 in Her-
mannstadt die Mehrheit und naeherte sich der in Deutsch-
land inzwischen an die Macht gekommenen Nationalsozialis-
tischen Partei. Die unguenstigen wirtschaftlichen Ver-
haeltnisse Rumaeniens beguenstigten eine politische Radi-
kalisierung.

Im Jahre 1935 kam es zu einer Spaltung der Erneuerungs-
bewegung in einen gemaessigten Fluegel unter Fabritius
und eine radikale Gruppe unter Bonfert, Gust und Scheiner.
In diese innere Auseinandersetzung griff auch die Kirchen-
leitung durch ein Rundschreiben ein. 1939 wurden Fabritius
und Bonfert nach Berlin zitiert und veranlasst, in Deutsch-
land zu bleiben. Gleichzeitig ordnete Berlin eine Einigung
der beiden Gruppen an.

Damit begann eine gefaehrliche Entwicklung. Erstmals
mischten sich reichsdeutsche Stellen in die inneren Ange-
legenheiten der Deutschen in Rumaenien, also nichtdeut-
scher Staatsangehoeriger, ein und spielten den Schieds-
richter. Dieser Einfluss verstaerkte sich und war geeig-
net, einen Loyalitaetskonflikt zum Heimatstaat herbeizu-
fuehren. Diese Loyalitaet gegenueber dem rumaenischen
Staat hat jedoch - von einigen Heissporen abgesehen -
nie ernsthaft in Frage gestanden und ist von rumaenischer
Seite auch nicht bezweifelt worden.

Am 1. September 1939 begann der Zweite Weltkrieg. Ru-
maenien blieb zunaechst unberuehrt. Bereits im Juni 1940
stellte aber die Sowjetunion Rumaenien ein Ultimatum:
Innerhalb einer kurzen Frist musste es Bessarabien und
die Nordbukowina raeumen und an die UDSSR abtreten. Die
dort lebendendeutschen Volkszugehoerigen wurden ins deut-
sche Reich umgesiedelt, anschliessend auch die Deutschen
der Suedbukowina, der Dobrudscha und des rumaenischen
Altreichs. Es wurden rund 215,000 deutsche Volkszugehoe-

rige umgesiedelt.

Am 30. August 1940 faellten der deutsche und der italienische Aussenminister auf Ansuchen der rumaenischen und der ungarischen Regierung den sog. 2. Wiener Schiedsspruch, nachdem die beiden Staaten ab 1938 Truppen an ihren Grenzen konzentriert hatten. Siebenbuergen wurde geteilt: Nordsiebenbuergen mit dem sog. Szeklerzipfel fiel an Ungarn und damit auch das Noesnerland, das Reener Laendchen, Klausenburg und die Sprachinsel der Sathmarer Schwaben. Mittel- und Suedsiebenbuergen mit der groessten Gruppe der Sachsen blieben bei Rumaenien. Gleichzeitig schloss die Reichsregierung mit Rumaenien und Ungarn Abkommen zum Schutze der deutschen Volksgruppen ab. (Fortsetzung folgt)

*

STILLE GESCHICHTE

Es strecken andre Arme sich nach dir;
Und nur im Traume darf dich meine halten.
Viel Meilen liegen zwischen dir und mir,
Dazwischen eines Schicksals Machtgewalten.

Die Tage gehn und kommen wie im Traum
Und klaglos seh die dumpfen ich entschweben.
Wie lange leid ich schon? Ich weiss es kaum...
Wie lange noch? So rinnt dahin das Leben.

Und eines Tages werd ich nicht mehr sein
Und du nicht mehr...Und niemand wird drum fragen.
Die Blumen bluehn auf unsrem Grab allein,
Die Welt vergisst, dass sie uns einst getragen.
(Marie Eugenie delle Grazie)

*

UEBER NACHT (Stephan Milow)

Gestern Knospe, noch verhuellt; Heute eine offne Rose,
Farbengluhend, reich gefuellt - Schnell entfalten sich
die Lose.

Gestern schein der erste Kuss, Banges Zaudern und Verhehlen;
Heut - o suesser Ueberfluss! - Kuesse, nimmermehr zu zaehlen.

*

WIE DIE KRONSTAEDTER SCHUSTER DEM DEUTSCHEN KAISER DEN KRIEG ERKLAERTEN

Am 10. Mai des Jahres 1688 liess der oesterreichische General Caraffa die freie Stadt Kronstadt zur sofortigen Uebergabe auffordern und drohte bei dem geringsten Widerstand selbst die Kinder nicht zu schonen. Doch als ein kaiserlicher Hauptmann auf dem Rathaus diesen barbarischen Befehl ueberbrachte und die Ratsherren nach stundenlanger Beratung zitternd und wehklagend beschlossen, der Gewalt zu weichen, da fehlte wenig und die empoerte Volksmenge haette den Offizier mitsamt den Ratsherren zum Fenster hinausgeworfen. Fuenf, sechs entschlossene Buerger uebernahmen die Leitung der Stadt, ruesteten in fieberhafter Eile zu ihrer Verteidigung und die Schusterzunft von Kronstadt erklarte mit ihrem Anhang der habsburgischen Monarchie und dem allmaechtigen Deutschen Kaiser den Krieg!

Ihr Fuehrer war der hochangesehene vierundachtzigjaehrige Stephan Steiner, der alle saechsischen Hauptleute schworeen liess: lieber zu sterben als die Freiheit zu lassen. Caraffa musste ein ganzes Heer gegen die widerspenstige Stadt aufbieten und das Schloss stuermen, bevor es ihm gelang, die Raedelsfuehrer in seine Gewalt zu bekommen. Viele Monate schmachteten sie in dem feuchten Schlosskeller.

An einem nebligen Septembertag erhob sich auf dem Marktplatz ein hoelzernes Geruest mit schwarzem Tuch ausge schlagen; schwarz wimmelten auch der Platz und die Daecher der Haeuser von lautlos harrenden Menschen. Rings um das Geruest standen Bewaffnete in dreifachen Reihen und in ihrer Mitte liessen die Studenten in schwarwallenden Gewaendern ihre Totenlieder erschallen.

Da zerriss die Sonne die wogenden Nebelschleier, das Armsuendergloeklein schlug dreimal an, und die fuenf Gefangenen nahten aufrechten Ganges, voran der eisgraue Patriarch Steiner. Festen Schrittes stieg er die Stufen hinan - dann hielt er einen Augenblick inne. Sein Blick ueberflog die herbstlich heiteren Huegel, den prachtvollen Burgberg.

Willst du wissen, was er in diesem Augenblick dachte?

WIE DIE KRONSTÄNDTER SCHUSTER DEM DEUTSCHEN KAISER DEN KRIEG ERKLÄRTEN

Wie schoen bist du, vaterstadt, im Herbst! Wie golden winken deine Waelder! Wieviel Freude haben diese Augen in fuenfundachtzig ehrenvollen Jahren in deinem Anblick getrunken! Wie war mir jeder heisse Arbeitstag ein Fest! Und jetzt funkelt das breite Richtschwert auf! Ihr Mitbuerger, ahnt ihr, wofuer ich sterbe? Ihr singenden Schueler, wisst ihr, wem ich mein Opfer bringe? Und doch! Wenn ich mein Leben nochmals beginnen koennte, ich stuende am Ende doch wieder hier, um fuer die saechsische Freiheit und das saechsische Recht zu sterben! Sein Kopf und der der vier Gefaehrten ist gefallen. Sein Geist aber darf in uns nie ersterben, sonst sind diese fuenf Blutzuegen umsonst gestorben.

(Adolf Meschendoerfer)

*
WER GOTT VERTRAUT HAT WOHL GEBAUT IM HIMMEL UND AUF ERDEN.
HILFT ER NICHT ZU JEDER FRIST, SO HILFT ER DOCH, WENN'S
NOETIG IST. (Hausspruch in Burgberg)

Das Nachrichtenblatt erscheint in zwangloser Folge und wird an Mitglieder und Freunde des Klubs versandt.

Herausgeber: M. Intscher, 195 Natchez Road, Apt. 914
Kitchener, Ontario N2B 1W2

Mitarbeiter: Kaethe Dienesch, Hans Dienesch, Kaethe Benki,
Rosina Intscher, Max Gross, Grete Gross, Susi Scholler,
Stefan Scholler, Maria Hesch, Kaethe Werner.

Familiennachrichten: Kaethe Dienesch, 72 Hudson Cr.
Kitchener, Ontario Tel. (519) 743-8466

Mitteilungen der Schriftleitung

Das Umschlagsbild des neugewaehlten Sachsenbischofs, Dr. Dr.h.c. Christoph Klein wurde der Zeitschrift "Kirche und Heimat" vom 15. Mai d.J. entnommen.

Einsendeschluss fuer die naechste Doppelnummer: 23. Juni



Wolfgang Wania C. F.C.

Für Ihre Urlaubs- oder Geschäftsreisen

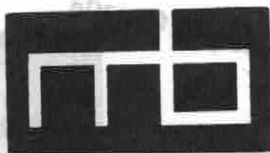
Fachmännische kostenlose Beratung durch

KN Travel

 **KUEHNE & NAGEL**

101 Frederick St., Kitchener, Ont. N2H 6R2 Telephone (519) 579-5804
After hours (519) 576-1956

CFCATV 105.3



BLOOS WOOD PRODUCTS LTD.

257 MANITOU DRIVE, KITCHENER, ONTARIO, N2C 1L4

Telephone (519) 748-5080
Fax (519) 748-5090

Manufacturers of high quality WOOD PRODUCTS,
including formica and arborite components.

Hugo Klein
Tel. Bus.: 748-2111
Fax: 743-4995

LANG

M. Lang Realty (Kitchener) Ltd.

261 FREDERICK STREET, KITCHENER, ONTARIO N2H 2N2

Real Estate Brokerage

Property Management

Deutschsprechendes Personal

Kay Paulini Joe Schneider Nick Lang

"Ask our satisfied clientele"

744-6527

It's got what it takes.



Kitchener Beverages Limited.

Bottlers of 7up, Crush, Hires
and Pure Spring

Margaret Schiketanz

Real Estate Limited - Broker

SALES - RENTALS
PROPERTY MANAGEMENT
MORTGAGE LOANS



- Homes
- Farms
- Business
- Lots

189 KING STREET EAST, KITCHENER, ONTARIO

PHONE: 742-4477

WHERE BEAUTIFUL WEDDINGS BEGIN



762 King Street East, Kitchener, Ont. N2G 2M6
Telephone (519) 745-6181

GOWNS - and all your other
BRIDAL needs.

Discover the latest word in
Fashion ... Value ...

DRESSES FOR ALL OCCASIONS
... and our **NEW DAY TIME** line.

Serving
Fellow Lutherans with

- Life and Disability Insurance
- RRSPs and Annuities
- Financial Planning Assistance
- Special Member Benefits



Lutheran Life
Insurance Society of Canada

Hugo Klein
Tel.: Bus.: 746-5111
Res.: 743-4992



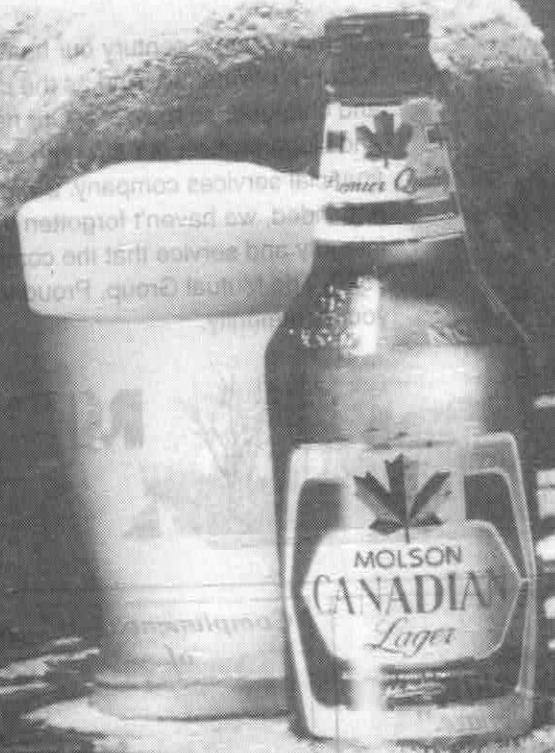
Custom Fabricators In Stainless Steel - Aluminum - Galvanized -

Hot Rolled Steel Sheets - Plates - Structural — Mig - Tic - Arc Welding

Phone 1-519-884-0590 - 30 Durward Place, WATERLOO, Ont. N2L 4E4

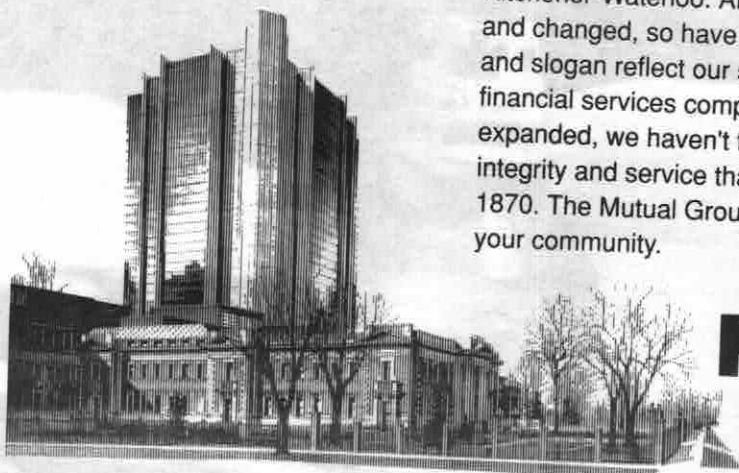
"Established 1966"
**SPECIALTY
METALS LIMITED**

Tomorrow Together




The clean, cold taste of Canadian.
What Beer's All About.

Facing Tomorrow Together



For more than a century our home has been Kitchener-Waterloo. And as the cities have grown and changed, so have we. Our new trademark and slogan reflect our strength as a diversified financial services company. But although we've expanded, we haven't forgotten the values of integrity and service that the company adopted in 1870. The Mutual Group. Proud to be a part of your community.


 **The Mutual Group**
Facing Tomorrow
Together



Helga Wegscheider
94 Bridgeport Rd. E.
Waterloo, Ontario
Bus. 885-4000
Res. 742-7113
Fax. 725-9275

**"Retiring?
I can help you
through the RRIF
and Annuity maze."**

"Whether you want the security of a guaranteed income annuity, the flexibility to change your retirement income as your needs change, or a balance of the two, I can help. For personal service, call me."

 **The Mutual Group**

Facing Tomorrow
Together

Licensed with Mutual Life of Canada / Mutual Investors Inc., two of The Mutual Group.

Compliments
of



**Household
China & Gifts**

300 King Street North, Waterloo
Phone 884-2792

Inhaber: Geo Kauntz

Hairwaves
by **VERONIKA**
COMPLETE HAIR, SKIN & BODY CARE

Wir sprechen Deutsch

150 WISSLER ROAD
WATERLOO, ONTARIO

Owner: **VERONIKA EMRICH**
746-5757

(One block from Conestoga Mall)

For your complete electrical requirements,
talk to **Ralph Fritz**

Residential, Commercial, Industrial
Electric Heating a Specialty
Fire Alarm and Security Sales
and Service



VICTORIA ELECTRIC of KITCHENER Ltd.

1258 Victoria St. N., Kitchener 576-2220

38 Years of Experience